

Winter 2025/2026

Rundbrief



EDITORIAL



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir sind mitten im Advent 2025 – das klingt nach Ruhe, Kerzenschein und Behaglichkeit. Aber ehrlich gesagt: Mir fällt das nicht immer leicht. Zu viel Unruhe, zu viele Nachrichten, die mich erschüttern. Da kann ich doch nicht einfach so tun, als wäre alles heil. Vieles, was noch vor Kurzem selbstverständlich war, gerät ins Wanken. Respekt, Wertschätzung oder Raum für Vielfalt sind Werte, denen sich die großen Mehrheiten in Gesellschaft und Politik weiterhin verpflichtet fühlen. Aber Stimmen gegen diese Werte werden lauter und gegenläufige Tendenzen sind immer häufiger im Großen wie im Kleinen zu beobachten.

Am 22. November 2025 fand die diesjährige Demokratiekonferenz der Stadt Sankt Augustin unter dem Motto „Gegen Rassismus und religiös motivierten Extremismus“ statt. Der Karren war auch vor Ort, denn wir bekennen uns klar zu Vielfalt und Inklusion von Menschen mit Behinderungen. Sie sind das Fundament unserer Arbeit.

Oft sind es kleine Gesten, die den Wert eines offenen Miteinanders zeigen. In dieser Ausgabe des Rundbriefs stellen wir Ihnen eine solche Geste vor: Der FC Bayern Fanclub H.P. 2006 lädt immer wieder Klient*innen des Karren zu seinen Fahrten zu Spielen des FC Bayern München ein. Der Verein betont ausdrücklich, dass er und seine Mitglieder sich Werten wie Respekt, Toleranz und Hilfsbereitschaft verbunden fühlen.

Es ist wichtig, dass wir auch hier vor Ort diese Werte immer wieder in den Blick nehmen und sie verteidigen, denn sonst sind sie irgendwann nicht mehr selbstverständlich.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie alles Gute für 2026.

Ihr

Jörg Hanser

Vorsitzender des Aufsichtsrats des Karren e.V.



Bild: Der Karren e.V.

Beim Jahresabschlussessen mit den Fachleitungen Ende November 2025 bedankte sich Peter Stöbel (hinten links), Sprecher des Vorstands beim Karren e.V., bei den Mitarbeitenden für ihr Engagement und gab einen Ausblick auf das Jahr 2026.

Gedanken zum Jahreswechsel:

„WIR HALTEN DEN KARREN IN BEWEGUNG“

von Peter Stöbel, Sprecher des Vorstands, Der Karren e.V.

Nur noch wenige Tage bis zum Jahresende – ein guter Zeitpunkt, auf die vielen Dinge beim Karren zurückzublicken, die in den vergangenen Monaten passiert sind. Es gab Momente der Freude und des Erfolgs, aber auch Tage, die uns gefordert haben. Und doch – in allem liegt eine Weisheit: Alles hat seine Zeit, denn beides gehört zum Leben und auch zum Arbeiten.

Drei Punkte sind dabei besonders hervorzuheben:

Qualitätsprüfungen

Der Karren erhält für seine erbrachten Leistungen von unterschiedlichen Kostenträgern Geld. Da ist es nachvollziehbar, dass derjenige, der das Geld gibt, auch die Qualität der erbrachten Leistung prüft. So haben uns auch in diesem Jahr viele Qualitätsprüfungen beschäftigt – sie sind wichtig und gleichzeitig aufwendig. Und sie versetzen die Verantwortlichen beim Karren in eine Art dauerhaften Erregungszustand, denn diese Prüfungen werden in der Regel nicht vorher angekündigt, kommen immer zur Unzeit und die möglichen Sanktionen können erheblich sein.

In diesem Jahr prüfte der Landschaftsverband Rheinland (LVR) die Qualität des Ambulant Betreuten Wohnens beim Karren. Solche Prüfungen sind wir bei der ambulanten Pflege bereits gewohnt. Und zusätzlich kam das Gesundheitsamt in die Wohngemeinschaft Troisdorf und stattete auch unserem Pflegedienst „Pflege zu Hause“ einen Besuch ab. Nicht zu vergessen: der Brandschutz. Hier wurde auch in Troisdorf geschaut, dass alle Vorschriften zur Sicherheit der Klient*innen einge-

halten werden. Der Aufwand hat sich gelohnt, denn die Prüfungsergebnisse waren durchweg positiv. Ein Beweis, dass der Karren insgesamt gut aufgestellt ist.

Und im eigenen Interesse prüft uns jährlich eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Sie schaut sich die Konten, Buchungen und Abschlüsse des Vereins und der Gesellschaften genau an. In den jährlichen Mitgliederversammlungen werden unsere Mitglieder über das Ergebnis informiert.

Vergütungsverhandlungen

In jedem Jahr stehen für den Karren Vergütungsverhandlungen für die von uns erbrachten Leistungen an. So verhandeln wir mit den Kostenträgern die Refinanzierung der Gehälter unserer Mitarbeitenden, die durch jede Tarifierhöhung steigen. Zudem müssen auch höhere Sozialversicherungs- und Sachkosten bei den Vergütungsverhandlungen berücksichtigt werden.

Der Karren verhandelt jährlich über den Punktwert der Pflegeleistungen und die Stundensätze für die Schul- und Kindergartenbegleitung, während unser Spitzenverband federführend die Verhandlungen für das Betreute Wohnen und die Besondere Wohnform führt.



Bilder: Rendel Freude



Ausblick auf 2026

Im kommenden Jahr werden wir die Digitalisierung unserer Abläufe weiter vorantreiben. Das ist für einen Träger mit einer solch dezentralen Struktur wie der unseren unverzichtbar und erleichtert den Informationsfluss und die Zusammenarbeit erheblich. Das Thema „Künstliche Intelligenz“ hält auch in unserer Arbeit Einzug und wir werden 2026 unseren Mitarbeitenden eine Richtlinie vorstellen.

Nachdem die neue Struktur eines Karren-Quartiers in Holzar-Pützchen im vergangenen Jahr erfolgreich etabliert wurde, planen wir Ähnliches für Sankt Augustin-Ort, veranlasst durch den bevorstehenden Renteneintritt unserer Kollegin Lisa Wiese.

Vor allem blicken wir aber einem stabilen, gut betreuten Alltag für unsere Klient*innen entgegen, der durch Highlights wie die große Karren-Karnevalsfeier, Ausflüge, Feste und Gruppenreisen ergänzt werden wird. Dies ist und bleibt unser großes Ziel und unsere Verantwortung.

Mein Dank gilt allen Mitarbeiter*innen, die in ihren vielen unterschiedlichen Funktionen täglich dazu beitragen, dass wir diese Aufgaben gut erfüllen und den Karren in Bewegung halten.



Bild: Rendel Freude

BESSERE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE ARBEIT DES PFLEGETEAMS

Knapp sieben Monate hat ein kleines Team des ambulanten Pflegedienstes „Pflege zu Hause“ intensiv am Projekt „Mehr Miteinander, mehr Möglichkeiten – wir gestalten flexible Arbeitszeiten“ gearbeitet. Begleitet von Susanne Lücke, Beraterin für Organisationsentwicklung und betriebliches Gesundheitsmanagement, gelang es, die Rahmenbedingungen für die Arbeit des gesamten Teams zu verbessern – für mehr Leichtigkeit, Gesundheit und Motivation.

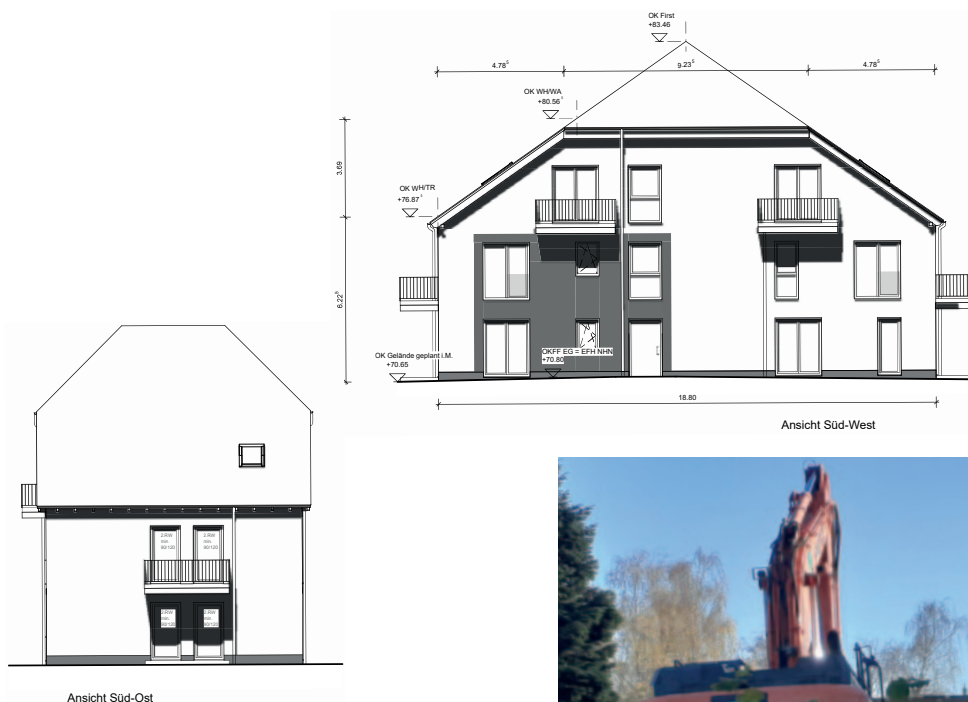
Anfang November 2025 hieß es dann: Staffelstab-Übergabe! „Wir haben in den vergangenen Monaten viel miteinander geschafft und sehr gut und vertrauensvoll zusammengearbeitet. Jetzt läuft das Team allein weiter“, sagte Susanne Lücke zum Abschluss.

Peter Stöbel, Geschäftsführer von „Pflege zu Hause“ ergänzte: „Es war eine sehr wertvolle Erfahrung für das gesamte Team, über die Herausforderungen des Arbeitsalltags ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Lösungen zu finden. Das Projekt ist zwar beendet, aber unseren offenen und konstruktiven Austausch werden wir beibehalten.“



„Mehr Miteinander, mehr Möglichkeiten“ – unter diesem Motto stieß das Pflege-Team wichtige Verbesserungen an.

NEUBAU IN SANKT AUGUSTIN-HANGELAR FÜR BETREUTES WOHNEN



Ansicht Süd-Ost

Ansicht Süd-West

In der Lindenstraße in Sankt Augustin muss Altes weichen, damit ein neues Haus des Karren entstehen kann.



Bild: Der Karren e.V.

Im November war es nach langen Vorbereitungen endlich soweit. In der Lindenstraße in Sankt Augustin-Hangelar begannen die Bagger, Platz für einen Neubau des Karren zu machen. Das barrierefreie Haus mit vier Wohneinheiten soll ab Frühjahr 2027 auf rund 350 Quadratmetern ausreichend Platz für neun Menschen mit Behinderungen bieten. Die Mieter*innen der beiden Wohnungen im Erdgeschoss und Obergeschoss können als Wohngemeinschaft zusammenleben und die beiden Apartments im Dachgeschoss eignen sich

fürs Wohnen als Einzelperson oder Paar. Im Kellergeschoss sind ein Gemeinschaftsraum sowie für alle Mieter*innen jeweils ein kleiner Kellerraum vorgesehen.

„Wichtig für unsere Entscheidung für diesen Standort war unter anderem die zentrale Lage mit Einkaufsmöglichkeiten und einer guten Verkehrsanbindung. So können wir den Klient*innen ein möglichst aktives soziales Leben bieten. Ein weiterer Pluspunkt des Standorts ist die Nähe zu unserer Geschäftsstelle in Niederpleis und den anderen Häusern des Karren in Sankt Augustin-Ort und Bonn-Pützchen“, sagt Peter Stöbel, Sprecher des Vorstands des Karren e.V.

SOMMERFEST MIT TRADITION UND FREUDE

Auch im Sommer 2025 hatten die Klient*innen des Ambulant Betreuten Wohnens beim Karren wieder einen schönen Ort für ihr traditionelles Sommerfest gefunden: Die Wohngemeinschaft Umlandstraße in Sankt Augustin-Ort stellte wie im vergangenen Jahr ihren Garten zur Verfügung – und konnte so direkt mitfeiern.

Auch die anderen Fachbereiche machten das Fest zu einem gemeinsamen Erfolgsprojekt und steuerten Gartenmöbel, Pavillons, einen Grill und sogar eine große Kaffeemaschine bei.

Die Klient*innen halfen zudem tatkräftig mit, insbesondere bei der Tombola. Sie war wie immer bei den Sommerfesten ein besonderes Highlight. Schon im Februar hatten die Klient*innen begonnen, gespendete Preise zu sammeln, damit möglichst jedes Los ein kleiner oder großer Gewinn war. Das hat über die Monate viel Spaß bereitet!



Eine besondere Tombola, nettes Zusammensein und leckeres Essen – das ist das Erfolgsrezept der Karren-Sommerfeste, zu denen die Gäste immer gerne kommen.

Bilder: Der Karren e.V.

FUSSBALL VERBINDET: DER FANCLUB H.P. 2006 FC BAYERN MÜNCHEN

Michael Grommes machte vor 30 Jahren seinen Zivildienst beim Karren. Auch heute betreut er noch neben seinem Hauptberuf als Finanzbeamter einen Jungen mit Behinderungen und ermöglicht ihm ein Stück mehr soziales Leben. Seine große Leidenschaft gilt dem Fußball, genauer dem FC Bayern München. Im Jahr 2006 gründete er mit weiteren Bayern-Fans in Sankt Augustin den offiziell beim FC Bayern München e.V. registrierten Fanclub H.P. 2006. Der Verein legt großen Wert auf seine Weltoffenheit, auf Werte wie Respekt, Toleranz und Hilfsbereitschaft.

Was das alles miteinander zu tun hat? Einige Klient*innen des Karren haben diese Werte des Fanclubs selbst kennengelernt. Zwei von ihnen sind Dennis H. und Michael S., die beide in der Wohngemeinschaft Niederpleis des Karren leben und glühende Bayern-München-Fans sind. Michael Grommes hatte vor einigen Jahren gefragt, ob sie Lust hätten, an einer Fahrt des Fanclubs nach München teilzunehmen. Die zwei waren begeistert und fuhren mit Assistenzbegleitung mit in die Allianz-Arena. Sie genossen in erster Linie das Spiel, aber auch das Rahmenprogramm, zum Beispiel einen Besuch im Hofbräuhaus und eine Stadionführung. Seitdem sind sie mit dem Fanclub zu mehreren Bundesligaspielen gefahren, nach Bremen, Hoffenheim und zuletzt zum Pokalspiel zwischen dem 1. FC Köln und dem FC Bayern München. Marco S., ebenfalls aus der Wohngemeinschaft Niederpleis, konnte auch zum Pokalspiel mitfahren. Allerdings saß er als Köln-Fan in der Bayernkurve und musste dort eine Niederlage seiner Mannschaft hinnehmen.

Der Fanclub mit seinen über 400 Mitgliedern aus dem ganzen Bundesgebiet ermöglichte den Niederpleiser Fans somit immer wieder unvergessliche Momente und setzt ein großartiges Zeichen für gelebte Inklusion. Dieser Wert fehlt zwar in der Selbstdarstellung des Vereins noch, aber wie heißt es nicht so treffend: Taten sagen mehr als 1.000 Worte.



Dank des Fanclubs H.P. 2006 Bayern-München können Bayern-Fans aus der Karren-WG in Niederpleis zu Spielen ihres Lieblingsvereins fahren.



Bilder: Der Karren e.V.

Weihnachten – darauf freuen wir uns

Eine Karren-Gruppe malte vor einigen Wochen viele schöne Weihnachtsbilder. Alle aßen Kekse und unterhielten sich. Das haben sie gemalt und darauf freuen sie sich:

Martina malte einen Schlitten, mit Geschenken und einem Weihnachtsmann darauf. In ihrem Handarbeits-Club hat sie schon einen Nikolaus gehäkelt.

Kimberley freut sich schon darauf, an Weihnachten Geschenke auszupacken. Sie wünscht sich neue Bettwäsche. Sie hat einen Weihnachtsstern gemalt, weil er schön und beruhigend ist.



Marion freut sich auch auf die Geschenke an Weihnachten. Und auf das Weihnachtsessen ihrer Mutter: Gans mit Rotkohl und zum Nachtisch Bratapfel. Sie malte einen Weihnachtsmann neben einem Tannenbaum im Schnee.

Regina malte eine Katze auf dem Dach in einer Winternacht. Auf Weihnachten freut sie sich sehr.



Sabrinas Bild füllte sich immer mehr mit Farbe. Man erkannte sofort, wen sie gemalt hatte.

Sarah malte ein Bild von ihrer Silberhochzeit. Das war ein tolles Ereignis für sie und ihren Mann.





DANKE

- ... für Ihre Aufmerksamkeit!
- ... für Ihre Mühe!
- ... für Ihre Spende!
- ... für Ihre Hilfe!

Neben vielen Einzelspenden und Kollektenspenden, die an dieser Stelle nicht namentlich genannt werden können, geht ein besonders herzliches Dankeschön an Familie Dr. Kötting, Bonn; Familie Ueberholz, Sankt Augustin; die Firma Kутtenkeuler, Hennef; Frau Kämpgen, Siegburg, und Herrn Kämpgen, Bonn.

KARNEVALSPARTY AM 16. JANUAR

Die fünfte Jahreszeit hat begonnen und damit auch der Kartenvorverkauf für die traditionelle Karnevalsparty des Karren am 16. Januar im Haus der Nachbarschaft in Sankt Augustin-Hangelar. Beginn ist um 17:30 Uhr, Einlass ab 17:00 Uhr. Karten zum Preis von 10 Euro können bestellt werden unter siebert@karren.de.



Bilder: Der Karren



Schulstraße 16, 53757 Sankt Augustin, Tel.: 0 22 41 - 94 54 0 - 0, Fax: 0 22 41 - 94 54 0 - 25, E-Mail: info@karren.de, www.karren.de

Impressum

Verantwortlich: Peter Stöbel

Redaktion: Dr. Susanne Reiff, Grafik: Stefanie Spliethoff

Spendenkonto

IBAN: DE 07 3506 0190 1010 0650 50

BIC: GENODE1DKD

Diakonie
Rheinland
Westfalen
Lippe